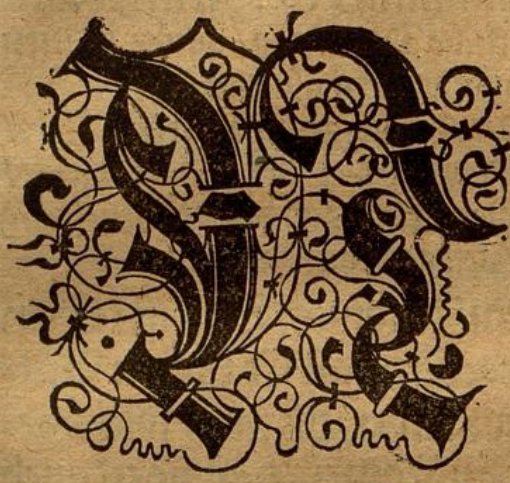
III.

Vom Catechismo.



Nachdem der heilige Catechismus (das ist:) die Summa Christlicher Lehre/in die Zehen Gebot/ Glauben/Vatter vnser/vnd die wort der heiligen Sacrament/&c. kürtzlich zusammen gefasset/ der Grundt vnser Christlichen Religion/ vnd Kern der gantzen heiligen Schrifft/vnd die höchste Weiszheit/ in Himmel vnd Erden ist/ die vns der Son Gottes vnd die Aposteln selbst von wort zu wort fürgeschrieben/ vnd jmerdar treuwlich gelehrt vnd auszgelegt haben.

So gebüret allen Christen/vnd sonderlich den Pastoribus, vnd Seelsorgern/ dasz sie den heiligen Catechismum Gottes/ hertzlich lieb vnd werdt halten/Täglich von wort zu wort sprechen/jmmerdar fleissig betrachten/jnen selbst vnd jren Kindern fürsagen/ lesen/ singen/ erkleren/vnnd die Prediger in allweg fürnemlich dahin gedacht sein/dasz sie jn mit höchstem fleisz bey jren Kindern vnd Zuhörern treiben vnd pflantzen/ daraus sie jren Glauben vnd anrueffung Gottes/ vnnd jr gantzes Leben Gottsäliglich vnd Christlich anstellen/vnd regieren mögen.

Vnnd ist sonderlich Gottes Ernster vnnd Vnwandelbarer Befelch/dasz man den lieben Kindern/vnd der Jugent auff das aller Treuwlichist vnd fleissigist den heiligen Catechismum fürtragen/erkleren vnd einbilden sol: Deut. 6. Diese wort (der Zehen Gebot) soltu zu Hertzen nemen/vñ solt sie deinen

Kindern fleissig lehren oder schärpffen / wie im Ebraischen Text stehet / Das ist: Hell vnnd Deutlich erklären / vnd jmer für vnd für treiben vnd üben. Vnd sie dieselbigen zu lernen fleissig anhalten / vñ widerumb von jnen fordern vnd auffsagen lassen. Ephes. 6. Jhr Vätter / ziehet ewre Kinder auff in der Zucht vnnd Vermanung des Herrn Christi / Das ist: Nicht allein eusserliche Tugendten / gutten Sitten vnd Künsten / wie die Heyden / Sondern auch / daß sie die Lehr von Gott / vnd vnserm Herrn vnd Säligmacher Jesu Christo / Das ist: Gottes Wort vnnd den lieben Cätechismum lesen / lernen / behalten / vnd zu rechter Erkantnus vnnd Anrueffung Gottes / vnd warer Gottsäligkeit gewehnet werden.

Psalm. 78. Gott hat sein Zeugnus / Das ist: Sein Wort vnd sein Gesetz gegeben / daß Er vnsern Vättern gebötte zu lernen jre Kinder / die noch solten geboren werden / wenn sie auffkomen / daß sie es auch jren Kindern verkündigten / daß sie setzten auff Gott jhre Hoffnung / vnd nicht vergessen der Wolthaten Gottes / vnd seine Gebott hielten.

Psal. 119. Wie wirt ein Jüngling seinen weeg vnsträfflich gehn? Weñ er sich helt nach deinẽ Worten.

Timoth. 3. Von Kindt auff weissestu die heilige Schrifft / welche dich kan vnterweisen / zur Säligkeit durch den Glauben an Christum Jesum.

Psalm. 34. Kompt her Kinder / hört mir zue / ich wil euch die Forcht des Herrn lehren.

JN diesen Sprüchen ist Gottes Will vnd Befelch klärlichen Jauszgedruckt / welcher die liebe Jugent Gottes Wort vnnd Christliche Lehr fleissig studieren / vnd bewaren / Vnd die Eltern / Prediger vnd Schuelmeister / jren Kindern vnd Zuhörern den Catechismum Christlicher Lehr fleissig fürhalten / erklären vnd einbilden heisset.

So

So hat der liebe Barmhertzige Gott/ vnd vnser Heylandt Jesus Christus für andern ein sonderliches Wolgefallen/ an den lieben Kindern vnd zarten Jugendt/ die denselbigen Genadenbundt vnnd Gaben/ des heiligen Geistes/in der Tauff empfangen/in reinem Hertzen vnnd einfeltigem/ vnbeflecktem Glauben bewart/den Catechismum fleissig lernet/mit frölichem vnd keuschem Hertzen Gott anrueffen vnd dancken/vnd seinen Eltern vnd Vorstehern Demütig gehorsam ist.

Solche Kinder sindt der reineste vnd beste theil/des gantzen Menschlichen geschlechts/vnd die rechte schöne Blüe/der Christlichen Kirchen/ welche Gott sonderlich lieb vnnd angenemb/ vnd des ewigen Himmelreichs schönestes Pflantzlein sein/ Mat. 19. **Lasset die Kinder zu mir Christo komen/dann solcher ist das Himmelreich.** Item: **Es ist nicht der Wille des himmlischen Vatters/ daß einiges von diesen kleinen verloren werde. Es sey dañ daß jr vmbkeret vnd werdet wie die Kinder/ so werdet jr nicht in das Himmelreich komen.** Item: **Aus dem Mundt der Vnmündigen vñ Seuglingen/ hastu dein Lob bereittet.** Diese liebliche vnd herrliche Zeugnus von den heiligen Catechismus Schuelern/den liebē Kindern/solten ja alle Gottsälige Christliche Eltern/ Schuelmeister vnnd Prediger hertzlich lieb vnd werdt halten/ vnd an jre Kammer/ Schuelen vnd Predigstül schreiben vnd offt betrachten/wie ein grosser Schatz an den lieben Kindern zu lehren vnd Gottsälig zu vnterweisen jnen befolhen sey. Sollen auch in jrem Lehrampt desto fleissiger sein/ vnd sich mit den lieben Aposteln nicht verdriessen lassen/viel weniger schämen/diese nützliche Kinder Lehr oder Catechismum one vnterlas der lieben Jugendt einzustreichen vñ einzublewen. Damit sie den Grundt der Christlichen Lehr vnd warer Gottsäligkeit trewlich fassen/dann was man fest vnd stät allzeit im gantzen Leben behaltē wil/das musz man in der Jugendt lernen/ Vnd wo der Grundt nicht zuvor recht gelegt ist/da wirdt/wie die Weisen sprechen/alle Arbeit/das ander darauff zu bawen/ vergeblich angewendet.

Derhalben wir von dem heiligen Catechismo dise Ordnung als eine von den fürnemsten/nötigisten vñ nützlichisten stücken/ der Ordnung in der gantzen Kirchen Agenda gesetzt/welche auch mit grossem Ernst vnd Treuwen sol gehalten werden/dasz die Pastores in der Kirchen der zweyen Stände/die Schuelmeister bey jren Schuelen/ die Hausz Vätter bey jren Kindern vnnd Gesinde/ die Lehr des Catechismi mit höchstem fleisz treiben vnd pflantzen/Also: dasz die Prediger alle Sontag (allein die höchsten Fest auszgenommen) die Vesper Predig/ mit keiner andern materj/ als mit der Christlichen Lehr des Catechismi zubringen. Vnd wann sie jhn einmal geendet/ baldt da fornen wider anfahen/ one vnterlasz wiederholen vnnd treiben/Also: dasz sie in allen Predigten/ Erstlich die blossen wort der Zehen Gebot/ Glaubens/Vatter vnser vnd Sacraments jmmerdar auff einerley Form vñ weisz one einige veränderung dem Jungen Volck vnd Gemeinen Mañ/ mit langsamer/ deutlicher vnnd klarer Stimm ordentlich fürsprechen/ vnnd die Zuhörer vermahnen/ dasz sie fleissig darauff mercken/vnnd solche wort auch so nachsagen vnd auszwendig lernen.

Vnd damit einerley gewisser Text vnd Form aller stück des Catechismi durchaus in diesen Kirchen gebraucht/vñ das junge vnd einfeltige Volck eines worts oder syllaben nit jrre gemacht werde/sollen dise folgende wort/der Zehen Gebot/Glaubens/ Vatter vnser vnnd Sacraments/ sampt der Auszlegung/ die hernach folgen werden/ auff einerley weisz allenthalben/ stäts behalten werden.

Dergleichen sol in Schuelen vor allen dingen der Catechismus gelehret/ vnnd die Kinder von jugent auff zum Gebet vnd Gottsäligkeit gewehnet/ vnnd alle Tag ehe sie Morgens heim gehn/ die stück des Catechismi mit einerley wortten/ den Kindern fürgesprochen oder von den Kindern samentlich auffgesagt werden/ Also: dasz die Schuelmeister Lateinisch oder Teutsch/nachdem die Knaben studieren/anfahe:

Quæ sunt Præcepta Domini Dei nostri?

Darauff die Knaben Antworten:

Primum

Primum Præceptum: Ego sum Dominus Deus tuus, non habebis Deos alienos. &c.

Der Schuelmeister.

Qui sunt Articuli Fidei nostræ?

Die Knaben:

Credo in Deum Patrem &c. Vnd so fort an.

Deszgleichen ein jeder Hauszvatter seine Kinder vnnd Gesinde darzu halten sol/ dasz sie morgens/ ehe sie zum Essen oder Arbeyt gehn/ jr Gebet sprechen/ vnd die stück des Catechismi ordentlich erzehlen.

Man sol auch am Sontag morgens vor der Predigt die stück des Catechismi nach einander/ von dem Predigstuel/ Sonderlich in den Dörffern/ da man Nachmittag laider vnfleissig zu Kirchen kompt/ dem Volck deutlich von wort zu wort fürlesen.

Vnd in der ordentlichen Catechismus Predigt am Sontag Nachmittag/ wenn die blossen wort vnd Text des Catechismi jmmerdar auff einerley weise nach einandrr erzehlt sein/ Sol der Prediger allzeit nur ein stücklein für sich nemen/ Als: ein einigs Gebott/ einen theyl des Symboli, Oder nur ein Artickel dauon/ Eine Bitt im Vatter vnser/ ein stück der Lehr von heiligen Sacramenten/ &c. vnd desselbigen einigen stücks verstandt vnd Mainung/ was es gesagt sey/ fein ainfeltig/ schlecht vnnd recht jmmerdar mit einerley deutlichen/ geringen/ kurtzen worten erklären vnnd auszlegen/ vnnd dieselbigen einerley wort offt widerholen/ Welche einerley Wort vnd Auszlegungen allein aus dem Catechismo/ wie der hernach folgt/ genomen/ vnd kein ander Form jemals eingeführt vnd gebraucht werden sol.

Nach diser einfeltigen Auszlegung/ sol er von demselbigen Gebott oder stück des Catechismi weitleuffiger reden/ vnd mit anziehung mehrer Sprüch vnd Zeugnus der heiligen Schrifft Göttlicher Verheissungen vnd Drawungen/ Exempeln/ Vermanungen vnd straff der vngehorsamen/ &c. auszstreichen/ Wie

er deszhalben sich aus Göttlicher Schrifft/vnd derselben zugethanen Büchern/wol zu erlernen hat.

Aber zum Beschlusz der Predigt/welche vngefährlich auff ein halbe Stundt sich erstrecken sol/ desselbigen stücks des Catechismi kurtze Auszlegung aus dem kleinen Catechismo/widerumb von wort zu wort/dem Volck auff einerley weise fürgesprochen/vnnd etlich mal widerholet werden/damit sie dieselbigen wort auch auszwendig lernen vnd auffsagen können.

Nach der Predig lasse man die Kinder/junge Knaben vnd Mägdlein an ein bestimpt ort/ mitten in der Kirchen zusammen kommen/da verhöre der Pfarherr mit seinen Collegen ein jedes insonderheit/oder etliche daraus/ob sie jr Gebet/Zehen gebott/ Glauben/&c. können/sampt der Auszlegung.

Es sollen aber die Pastores in solchem Examine vñ Verhör lieblich/freundtlich vnd holdtselig mit den Kindern faren(wie vnser Herr Christus selbst die Kinder auff das aller lieblichist vnd freundtlichist angenommen hat) Vnd die jre Lection wol können/für allen Zuhörern seuberlich loben/vnd so fortzufaren vermahnen/ Die es nicht wol können/aber doch gern lernen wolten/nicht baldt öffentlich schelten oder hart anfaren/ Sondern freundtlich erinnern vnd vermanen/dasz sie Gott zu ehren/ vnd zu jrer selbst wolfahrt/grössern fleisz zu lernen anwenden. Dasz sie also nit durch der Prediger vnfreundtlicheit von dem Catechismo abgeschreckt/ Sondern mit lieb/lust vnnd freuden denselben lernen.

Nach dem Examine sollen die Kinder jrer heiligen Tauff vnd desselbigẽ Gnadenbundts/den Gott mit jnen in der Tauff auffgericht hat/vnd jrer Zuesage vnd Gelübnus/die sie durch jre Götten der heiligen Dreyfaltigkeit gethan haben/kürtzlich erinnert/ vnd zu warer Gottsfürchtigkeit/ zucht/ gehorsam/ treuw vnnd Warheit vermahnet/ vnnd mit jhnen hertzlich gebettet/ vnnd zum Beschlusz Gott mit Christlichen Gesengen gedanckt werden.

Wenn

Wenn nun der Catechismus also schlecht vnnd einfeltig etlich mal erkläret ist/ vnd die jungen Knaben vnd Mägdlein nun die wort der Zehen gebott/Glaubens/Vatter vnser/Sacramenta/sampt der kurtzen Auszlegung hierin̄ begrieffen/wol vnd fertig können/ sol der Prediger bey einem jeglichen Stück des Catechismi/noch mehr nützlicher vnnd nöttiger Fragen erklären/ Als: bey den Zehen gebotten/ Von Vnterscheidt des Gesetzes vnd Euangelij/ Vom rechten Brauch des Gesetzes/ Von der Sünde vnnd gutten Wercken / was sie sein/ wie sie geschehen können/vnd Gott gefallen.

Bey dem Glauben/ Was der Christliche Glaub sey/ Von vnterscheidt des waren Christlichen vnd falschen Glaubens/ Von den dreyen Personen in der Gottheit/Von vergebung der sünden/vnd wie man vor Gott gerecht werde/ ꝛc.

Bey dem Vatter vnser/Welche stück zu einem Christlichen Gebett gehören/ ꝛc.

vnd dergleichen.

Vom Catechismo.

Volgt der Form des kleinen CATECHISMI.

Vnnd Erstlich der klare Text desselben.

Die heiligen Zehen Gebott Gottes:

Das Erste:

ICH bin der HERR dein GOTT/ ꝛc. Du solt kein andere Götter neben mir haben/ ꝛc.

Das Ander:

Du solt den Namen des HERREN deines Gottes nicht miszbrauchen/ Denn der HERR wirdt den nicht vngestrafft lassen/ der seinen Namen miszbraucht.

Das Dritte:

Gedenck des Sabbahts/ dasz du jhn heyligest/ ꝛc.

Das Vierdte:

Du solt deinen Vatter vnd deine Mutter ehren/ Auff dasz du lang lebest im Lande/ das dir der HERR dein Gott gibt.

Das Fünffte:

Du solt nicht tödten.

Das Sechste:

Du solt nicht Ehebrechen.

Das Siebende:

Du solt nicht steelen.

Das Achte:

Du solt nit falsche Zeugnus reden/ wider deinen Nechsten.

Das Neundte:

Du solt dich nit lassen gelüsten/ deines Nechsten Hausz.

Das Zehende:

Du solt dich nit lassen gelüsten/ deines Nechsten Weibs/ noch seines Knechts/ noch seiner Magdt/ noch seines Ochsen/ noch seines Esels/ noch alles was dein Nechster hat.

Die Artickel vnsers Christlichen Glaubens:

ICH Gläub in GOTT/Vatter/Allmächtigen Schöpffer Himmels vnd der Erden.

Vnd in Jesum Christum/seinen einigen Son/vnsern Herrn/ Der empfangen ist/vom heiligen Geist/Geborn aus Maria der Jungfrauwen/ Gelitten vnter Pontio Pilato/ Gecreutziget/ Gestorben/Vnd begraben/Ist nidergefaren zur Hellen/Am dritten tage wider aufferstanden von den Todten/Auffgefaren gen Himmel/Sitzendt zur rechten Handt Gottes/des Allmächtigen Vatters/von Dannen Er kommen wirdt/zu richten die Lebendigen vnd die Todten.

Ich Gläub in den heiligen Geist/ Ein heilige Christliche Kirche/Gemeinschafft der Heiligen/Vergebung der Sünden/ Aufferstehung des Fleisches/ Vnd ein ewiges Leben/Amen.

Das heilige Vatter vnser:

VAtter vnser der du bist im Himmel. Geheiliget werde dein Name. Zukom̃ dein Reich. Dein Will geschehe/auff Erden wie im Himmel. Vnser täglich Brot gib vns Heut. Vnd vergib vns vnser Schuldt/als wir vergeben vnsern Schüldigern. Vnd füre vns nicht in Versuchung. Sondern erlöse vns vom übel. Dann dein ist das Reich/vnd die Krafft/vnd die Herrligkeit/in Ewigkeit/Amen.

Die wort des Herrn Christi/von der heiligen TAVFFE:

GEhet hin/vnnd lehret alle Völcker/vnd täuffet sie: **Im Namen des Vatters/vnd des Sons/vnd des heiligen Geistes.** Wer da gläubet vnd getaufft wirdt/der wirdt Sälig werden/ Wer aber nicht gläubt/ der wirdt verdampt werden.

Die

Die wort des Herrn Christi/ Vom Ampt des Worts/ der heiligen Absolution:

DEr Herr Jesus bliesz seine Jünger an/ vnd sprach zu jnen: Nemet hin den heiligen Geist/ welchen jhr die Sünde vergebet/ denen sindt sie vergeben/ vnd welchen jhr/ sie behaltet/ denen sindt sie behalten.

Die wort des Herrn Christi/ Von dem heiligen Abendtmal:

VNser HERR Jesus Christus/ in der Nacht/ da Er verrahten wardt/ Nam Er das Brott/ Dancket/ vnd brachs/ vñ gabs seinen Jüngern/ vnd sprach: Nemet hin vnd Esset/ Das ist mein Leib/ der für euch gegeben wirdt/ Solches thut zu meinem Gedechtnus.

Desselbigen gleichen/ nam Er auch den Kelch/ nach dem Abentmal/ Dancket/ vnd gab jn den/ vnd sprach: Trincket alle darauß/ das ist mein Blut/ des Neuwen Testaments/ welches für euch vnnd für viele vergossen wirt/ zu vergebung der Sünden/ Solches thut/ so offt jhrs Trincket/ zu meinem Gedechtnus.

Der Morgen Segen:

Des Morgens so du aus dem Bette fehrest/ Soltu dich segnen mit folgenden worten/ vnd sagen:

Deß walt Gott/ Vatter/ Son/ heiliger Geist/ AMEN.

Darauff

Darauff den Glauben vnd das Vatter vnser/vnd diß Gebett:

ICH dancke dir mein himlischer Vatter/ durch Jesum Christum/deinen lieben Son/daß du mich dise Nacht/für allem Schaden vñ Fahr behütet hast/Vnd bitte dich/Du wöllest mich diesen Tag auch behüten/für Sünden vnd allem Vbel/ Daß dir alle mein thun/vnd Leben gefalle. Denn ich befehle Mich/ mein Leib vnd Seel/vnd alles in deine Hende/ Dein heiliger Engel sey mit mir/daß der böse Feindt/ keine Macht an mir finde/Amen.

Der Abendt Segen:

Des Abents wann du zu Bette gehest/ Soltu dich segnen mit folgenden worten/vnd sagen:

Deß walt Gott/Vatter/Son/heiliger Geist
A M E N.

Darauff den Glauben vnd das Vatter vnser/vnd diß Gebett:

ICH dancke dir mein himlischer Vatter/ durch Jesum Christum/deinen lieben Son/daß du mich disen Tag gnädiglich behütet hast/ Vnd bitte dich/du wöllest mir vergeben alle meine Sünde/wo ich vnrecht gethan habe/vnd mich dise Nacht auch gnädiglich behüten. Denn ich befehle Mich/ mein Leib vnnd Seel/vnd alles in deine Hende / Dein heiliger Engel sey mit mir/daß der böse Feindt/keine Macht an mir finde/Amen.

Das Benedicite:

Die Kinder vnd Gesind/ sollen mit gefalten Henden/ vnnd züchtig für den Tisch tretten/vnd sprechen:

ALler Augen warten auff dich/ HERR/ Vnnd du gibst jnen jre Speise zu seiner zeit/Du thust deine Handt auff/ vnd setigest/alles was lebt/mit Wolgefallen.

Darnach das Vatter vnser / vnd diß Gebett:

HERR Gott himmlischer Vatter / Segne vns / vnd diese deine Gaben / die wir von deiner milden Güte zu vns nemen / Durch Jesum Christum vnsern Herrn / Amen.

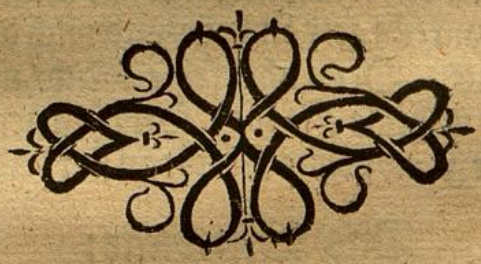
Das Gratias:

Also auch nach dem Essen / sollen sie gleicher weise thun / züchtig / vnd mit gefalten Henden sprechen:

DAncket dem HERREN / denn Er ist sehr Freundtlich / Vnnd seine Güte wehret Ewiglich. Der allem Fleisch Speise gibt / Der dem Viech sein Futter gibt / Den jungen Raben / die jhn anrüffen / Er hat nicht lust / an der stercke des Rosses / noch gefallen / an jemandts Beinen / Der Herr hat gefallen / an denen / die jhn fürchten / vnd auff seine Güte warten.

Darnach das Vatter vnser / vnd diß Gebett:

Wir dancken dir HERR Gott Vatter / Durch Jesum Christum vnsern Herrn / Für alle deine Wolthat / der du lebst vnd regierst in Ewigkeit / Amen.



Volgt weiter die Erklärung des Catechismi:

Eingang:

Pastor,

WAS bistu?

Khindt/

Ich bin ein Christen Mensch.

Pastor,

Warumb bistu ein Christen Mensch?

Khindt/

Darumb/ dasz ich der Christlichen Lehr gläube vnnd anhänge.

Pastor,

Warinne steht die Christliche Lehr?

Khindt/

Die Christlich Lehr steht fürnemlich in Sechs stücken.

Pastor,

Welchs sindt dieselben Sechs stücke?

Khindt/

DAS Erste stück/ Sindt die heiligen Zehen gebott Gottes.

Das Annder stück:

Ist der Christliche Apostolische Glaube.

Das Dritte stück:

Ist das heilige Gebeet/das Vatter vnser.

Das Vierdte stück:

Ist das Sacrament der heiligen Tauffe.

Das Fünffte stück:

Ist das heilig Ampt der Schlüssel oder Absolution.

Das Sechste stück.

Ist das Sacrament des HErrn Christi Leibs vnd Bluts im heiligen Abendtmal.

Von den heiligen Zehen Gebotten/sampt jrer Erklärung:

Pastor,

DAS Erste stück hastu gesagt / seyen die helligen Zehen gebott Gottes / Welches sein nun dieselbigen Gebott/die der HERR auff dem Berg Synai seinem Volck gegeben/ vnd mit was worten?

Khindt/

Das schreibet Moses in seinem Andern Buch am 20. Capitel also: Vnd Gott redet alle diese wort/Ich bin der HERR dein Gott/Der dich aus Egyptenlandt/aus dem Diensthause gefüret habe/ Du solt dir kein Bildtnus noch jrgendt ein Gleichnus machen / weder des/ das oben im Himel/ noch des/ das vnten auff Erden/oder des/ das im Wasser vnter der Erden ist/Bette sie nicht an/vnd diene jnen nicht. Dañ ich der Herr dein Gott/ bin ein Eyferiger Gott/der da heimsucht/ der Vätter Missethat/ an den Kindern/ bisz in das dritte vnd vierdte Gliedt/ die mich hassen/ Vnd thue Barmhertzigkeit an vilē Tausenden/die mich liebhaben/vnd meine Gebott halten.

Du solt den Namen des HERREN deines Gottes nicht-miszbrauchen/Denn der Herr wirdt den nicht vngestrafft lassen/der seinen Namen miszbraucht.

Gedenck/ des Sabbattags/dasz du jhn heiligest. Sechs Tage soltu arbeitten/ vnnd alle dein ding beschicken/ Aber am Sibenden tage / ist der Sabbath des Herrn/ deines Gottes/ Da soltu kein Werck thun noch dein/ Son/noch deine Tochter/ noch dein Knecht/noch deine Magdt/noch dein Viech/noch dein Frembdlinger/der in deinen Thoren ist/Deñ sechs Tage hat der Herr Himmel vnd Erden gemacht/ Vnd das Meer vnd alles was drinen ist/vnd ruhete am Sibenden tage/Darumb segenet der HERR den Sabbattag vnd heiliget jhn.

Du solt deinen Vatter vnd deine Mutter ehren/ Auff dasz du lang lebest im Lande/dasz dir der HERR dein Gott gibt.

Du

Du solt nicht tödten.

Du solt nicht Ehebrechen.

Du solt nicht steelen.

Du solt nicht falsche Zeugnus reden/wider deinē Nechsten.

Lasz dich nicht gelüsten/deines Nechsten Hausz.

Lasz dich nicht gelüsten/ deines Nechsten Weibs/ noch seines Knechts/ noch seiner Magdt/ noch seines Ochsen/ noch seines Esels/noch alles/was dein Nechster hat.

Pastor,

Warumb werden die wort nicht alle gesetzt/in kleinen Catechismum?

Khindt/

Es wolt vns Kindern/ vnnd dem gemeinen Mann zu vil werden/die alle zu erzelen/Darumb hat man aus den worten genommen/das fürnembste/dahin die andern wort alle sehen.

Pastor,

Wolan/so sage mir/nach der alten Vätter thailung/das Erste Gebott.

Khindt/

ICH bin der HERR dein Gott / Du solt kein andere Götter neben mir haben.

Pastor,

Was ist das?

Khindt/

Wir sollen Gott den Herrn vber alle ding/ förchten/vnnd lieb haben/vnd Jhm allein vertrauwen.

Pastor,

Sage mir das Annder Gebott.

Khindt

Du solt den Namen des HERREN deines Gottes nicht miszbrauchen/Denn der Herr wirdt den nicht vngestrafft lassen/der seinen Namen miszbraucht.

Pastor,

Was ist das?

Khindt/

Wir sollen Gott den Herrn/ vber alle ding/ förchten vnnd lieben/ Dasz wir mit seinem Namen nicht Abgötterey treiben/ noch fluchen/ spotten/ zaubern/ oder liegen vnnd triegen/ Sondern denselbigen in allen Nötten anrueffen/ betten/ bekennen/ loben vnd dancken.

Pastor,

Sage mir das Dritte Gebott.

Khindt/

Gedencke des Sabbathtags/ Dasz du jhn heiligest.

Pastor,

Was ist das?

Khindt/

Wir sollen Gott den Herrn/ vber alle ding/ förchten vnnd lieben/ Dasz wir die Predig/ seines Worts nicht verachten/ Sondern dasselbige Heilig halten/ gerne hören vnnd fleissig lernen.

Pastor,

Sage mir das Vierdte Gebott.

Khindt/

Du solt deinen Vatter vnd deine Mutter ehren/ Auff dasz du lang lebest/ im Lande/ das dir der Herr dein Gott gibt.

Pastor,

Was ist das?

Khindt/

Wir sollen Gott den Herrn vber alle ding/ förchten vnnd lieben/ Dasz wir vmb seinet willen vnsere Eltern/ vnd Herrn nicht verachten noch erzürnen/ Sondern sie in Ehren halten/ vnd jhnen dienen/ Gehorsam sein/ vnnd alle Lieb vnd Treuwe erzeigen.

Pastor,

Sage mir das Fünffte Gebott.

Khindt/

Khindt/

Du solt nicht tödten.

Pastor,

Was ist das?

Khindt/

Wir sollen Gott den Herren öber alle ding/ förchten vnd lieben/ Dasz wir vmb seinet willen/ vnserm Nechsten an seinem Leibe keinen schaden/ noch leidt thun/ Sondern jm helffen vnd fördern/ in allen Leibs nötten.

Pastor,

Sage mir das Sechste Gebott.

Khindt/

Du solt nicht Ehebrechen.

Pastor,

Was ist das?

Khindt/

Wir sollen Gott den Herren öber alle ding/ förchten vnd lieben/ Dasz wir vmb seinet willen Züchtig vnd Keusch leben/ in worten/ wercken/ vnd gedancken/ vnd ein jeglicher sein Gemahel lieben vnd ehren.

Pastor,

Sage mir das Sibende Gebott.

Khindt/

Du solt nicht steelen.

Pastor,

Was ist das?

Khindt/

Wir sollen Gott den Herren öber alle ding/ förchten vnnd lieben / Dasz wir vmb seinet willen / vnsers Nechsten Gelt oder Guet nicht nemē/ noch mit falscher Wahr oder bösem Handel an vns bringen / Sondern jhm sein Gutt vnnd Narung helffen bessern/ vnd behüten.

Pastor,

Sage mir das Achte Gebott.

Khindt/

Du solt nicht falsche Zeugnus reden/wider deinē Nechsten.

Pastor,

Was ist das?

Khindt/

Wir sollen Gott den Herren vber alle ding/förchten vnd lieben/Dasz wir vmb seinet willen/ vnsern Nechsten nit felschlich beliegen/ verraten/nachreden/oder bösen leümundt machen/ Sondern jn entschüldigen/ vnd guts von jm reden/ vnd alles zum besten kehren.

Pastor,

Sage mir das Neundte Gebott.

Khindt/

Du solt dich nicht lassen gelüsten/deines Nechsten Hausz.

Pastor,

Was ist das?

Khindt/

Wir sollen Gott den Herren vber alle ding/ förchten vnd lieben/ Dasz wir vmb seinet willen vnserm Nechsten nicht mit List nach seinem Erbe oder Hause trachten/ vnd nicht mit schein des rechten an vns bringen/Sonder jm dasselbige zu behalten/ förderlich vnd dienstlich sein.

Pastor,

Sage mir das Zehende Gebott.

Khindt/

Du soltdich nicht lassen gelüsten/deines Nechsten Weibs/ noch seines Knechts/ noch seiner Magdt/ noch seines Ochsen/ noch seines Esels/noch alles was dein Nechster hat.

Pastor,

Was ist das?

Khindt/

Khindt/

Wir sollen Gott den Herren vber alle ding/förchten vnd lieben / Dasz wir vmb seinet willen/ vnserm Nechsten/ sein Weib/ Gesinde oder Viech/ nicht abspannen/ abdringen/ oder abwendig machen/ Sondern bey denselben anhalten/ dasz sie bleiben/vnd thun/was sie schuldig sindt.

Beschlus diser Zehen Gebot.

Was sagt Gott von disen Gebotten allen?

Khindt/

Er sagt also:

ICH der HERR dein Gott/ bin ein Eyferiger Gott/der vber die/ so mich hassen/ Die Sünde der Vätter heimsucht/ an den Kindern/bisz ins dritte vnd vierdte Glied/Aber denen/ so mich lieben/vñ meine Gebot halten/thue ich wol in Tausent Gliedt.

Pastor,

Was ist das?

Khindt/

Gott dräuwet zu straffen/ alle die diese Gebot vbertretten/ Darumb sollen wir vns förchten für seinem Zorn/ vnnd nicht wider solche Gebot thun. Er verheist aber Gnad/ vnd alles guts/Allen/ die solche Gebot halten/ Darumb sollen wir jhn auch lieben vnnd vertrauwen/ vnnd gerne thuen/ nach seinen Gebotten.

Pastor,

Warzu dienen die Zehen Gebot?

Khindt/

Sie dienen darzu/ dasz wir daraus lernen sollen/was Gott von vns haben wil/was wir thun vnd lassen sollen.

Vom

Vom heiligen Christlichen Apostolischen Glauben / sampt seiner Erklärung:

Pastor,

SAge an das Ander stück/Nemlich den heiligen/Christlichen Apostolischen Glauben.

Khindt/

Der heilig Christlich Glaub/hat fürnemblich drey Artickel/ Der Erste Artickel/ist von der Schöpffung/vnnd lautet also:

ICH gläube in Gott / Vatter / Allmächtigen Schöpffer/Himmels vnd der Erden.

Pastor,

Was ist das?

Khindt/

Ich gläube dasz mich Gott geschaffen hat/sampt allen Creaturen/ Mir Leib vnd Seel/Augen/Ohren/vnd alle Glieder/ Vernunfft/ vnd alle Sinnen gegeben hat/ vnnd noch erhelt/ Darzu Kleider vnd Schuech/Essen vñ Trincken/ Hausz vnd Hoff/ Weib vnd Kindt/ Acker/ Viech/ vnnd alle Gütter/ mit aller Noturfft vnd Narung/ dis Leibes vnd Lebens/Reichlich vnd täglich versorget/Wider alle fehrligkeit beschirmet/vnd für allem öbel behütet vnd bewaret/vnd das aus lautter Göttlicher Güte vnd Barmhertzigkeit/on alle mein Verdienst vñ Wirdigkeit/Desz alles/ich Jm zudancken/zu loben/vñ dafür zu dienen vnd jm gehorsam zu sein/schüldig bin/Das ist gewiszlich war.

Pastor,

Sage mir den Andern Artickel/Von der Erlössung.

Khindt/

Vnd in Jesum Christum/seinen einigen Son/vnsern Herrn/ Der empfangen ist/ vom heiligen Geist/geborn aus Maria der Jungfrauwen / Gelitten vnter Pontio Pilato / gecreutziget/ gestorben vnd begraben/Ist nidergefaren zur Hellen/ am dritten tage

ten tage wider aufferstanden von den Todten/Auffgefaren gen Himmel/sitzendt zur rechten Handt Gottes/des Allmächtigen Vatters/ Von dannen Er kommen wirdt/zu richten die Lebendigen vnd die Todten.

Pastor,

Was ist das?

Khindt/

Ich gläub daß Jesus Christus/ warhafftiger Gott vom Vatter geborn/vnd auch warhafftiger Mensch von der Jungfrauw Maria geborn/sey mein HERR/der mich verlornen vnd verdampten Menschen erlöset hat / von allen Sünden/ vom Todt vnd gewalt des Teuffels/mit seinem heiligen theuwren Bluet/ vnd mit seinem vnschüldigen Leyden/ Auff daß ich sein eygen sey/vnd in seinem Reich vnter jm lebe/ vnd jm diene in ewiger Gerechtigkeit/Vnschuldt vnd Seeligkeit/ gleich wie Er ist aufferstanden vom Todt/Lebt vnd regiert in Ewigkheit/ Das ist gewißlich war.

Pastor,

Sage mir den Dritten Artickel/Von der Heiligung.

Khindt/

Ich Gläub in den heiligen Geist/ Ein heilige Christliche Kirche/ gemeinschafft der Heiligen/ Vergebung der Sünden/ Aufferstehung des Fleisches/ Vnd ein ewiges Leben/Amen.

Pastor,

Was ist das?

Khindt/

Ich gläub daß ich nicht aus eigner Vernunfft noch Krafft an Jesum Christum meinen HERRN/gläuben oder zu Jhm kommen khan / Sondern der heilige Geist hat mich durch das Euangelion beruffen/ mit seinen Gaben erleuchtet/im rechten Glauben geheiliget vnd erhalten/Gleich wie er die gantze Christenheit auff Erden beruefft/ samlet/ erleucht/ heiliget vnd bey Christo erhelt/im rechten einigen Glauben/ Jn welcher Christenheit Er mir vnd allen gläubigen täglich alle Sünde reichlich vergibt/vnd am Jüngsten tage mich vnd alle todten auffwecken wirdt/vnnd mir sampt allen Gläubigen in Christo ein ewiges Leben geben/ Das ist gewißlich war.

Vom heiligen Vatter vnser vnnd seiner Erklärung:

Pastor,

WAS ist das Dritte stück?

Khindt/

Das Dritte stück ist das Gebet/Das heilige Vatter vnser.

Pastor,

Wie hebt es sich an?

Khindt/

VAtter vnser der du bist im Himmel.

Pastor,

Was ist das?

Khindt/

GOTT wil vns damit locken/ dasz wir gläuben sollen/ Er sey vnser rechter Vatter/ vnd wir seine rechte Kinder/ Auff dasz wir getrost/ vnd mit aller Zuuersicht/ jhn bitten sollen/ wie die lieben Kinder/ jren lieben Vatter.

Pastor,

Welches ist die Erste Bitte?

Khindt/

Geheiliget werde dein Name.

Pastor,

Was ist das?

Khindt/

Gottes Name ist zwar an jm selbst Heilig/ Aber wir bitten in diesem Gebet/ dasz er bey vns auch heilig werde.

Pastor,

Wie geschicht das?

Khindt/

Khindt

Wo das Wort Gottes lautter vnd rein gelehret wirt/ vnd wir auch heilig/als die Kinder Gottes/darnach leben/ das hilff vns lieber Vatter im Himel/Wer aber anders lehret vñ lebet/ deñ Gottes Wort lehret/der entheiliget vnter vns den Namen Gottes/ da behüt vns für Himlischer Vatter.

Pastor,

Sage mir die Ander Bitte:

Khindt/

Zukomme dein Reich.

Pastor,

Was ist das?

Khindt/

Wenn der himlische Vatter vns seinen heiligen Geist gibt/ Dasz wir seinem heiligen wort durch seine Gnad gläuben vnd Göttlich leben/Hie zeitlich vnd dort ewiglich.

Pastor,

Sage mir die Dritte Bitte:

Khindt/

Dein Will geschehe/auff Erden wie im Himmel.

Pastor,

Was ist das?

Khindt/

Gottes gutter gnediger Will/ geschihet wol auch on vnser Gebet/ Wir bitten aber in disem Gebet/ dasz er auch also bey vns geschehe.

Pastor,

Wie geschihet das?

Khindt

Wenn Gott allen bösen Raht vnd Willen bricht/vnd hindert/so vns den Namen Gottes nicht heiligen/ vnd sein Reich zu vns nit kommen lassen wöllen/Als da ist: des Teuffels/der Welt/vnd vnsers eigen Fleisches böser wille/ Sondern Er behelt vns fest in seinem Wort vnd Glauben/ vnd in Gehorsam seiner Gebott/bisz an vnser Ende/Das ist sein gutter vnd gnediger Wille.

Pastor,

Sage mir die Vierdte Bitte:

Khindt/

Vnser täglich Brot gib vns Heute.

Pastor,

Was ist das?

Khindt/

Gott gibt das täglich Brot wol auch on vnser Bitte/Aber wir bitten in disem Gebet/dasz Er vns erkennen lasse/vnd mit Danckſagung/empfahen vnser täglich Brot.

Pastor,

Was heisset denn täglich Brot?

Khindt

Alles was zur Leibes Narung vnd Notturfft gehöret/Als: Essen/Trincken/Kleider/Schuech/Hausz/Hoff/Acker/Viech/ Gelt/Gut/from̃ Gemahel/fromme Kinder/from̃ Gesinde/ from̃ vnnd treuwe Ober Herrn/gut Regiment/gut Wetter/ Friede/Gesundtheit/Zucht/Ehre/gutte Freunde/getreuwe Nachbarn/vnd dergleichen.

Pastor,

Sage mir die Fünffte Bitte:

Khindt/

Vnd vergib vns vnser Schuldt/als wir vergeben vnsern Schüldigern.

Pastor,

Was ist das?

Khindt/

Wir bitten in diesem Gebet/dasz der Vatter im Himmel/ nicht ansehen wolt vnser Sünde/vnd vmb derselbigen willen/ vnser Bitte nicht versagen/den̄ wir sindt der keines werdt/das wir bitten/habens auch nicht verdienet/Sondern er wolts vns alles aus Gnaden geben/Dann wir täglich vil sündigen/vnd wol eitel Straffe verdienen/So wöllen wir dargegen/auch Hertzlich vergeben/vnd gerne wolthun/denen/die sich an vns versündigen.

Pastor,

Pastor,

Sage mir die Sechste Bitte:

Khindt/

Vnd führe vns nicht in Versuchung.

Pastor,

Was ist das?

Khindt/

Gott versucht zwar niemandt / Aber wir bitten in diesem Gebeet / dasz vns Gott wöll behüten vnd erhalten / Auff dasz vns der Teuffel / die Welt vnd vnser eigen Fleisch nit betriege vnd verführe / in Miszglauben / Verzweiffeln / oder andere grosse Schandt vnd Laster / Vnd ob wir damit angefochten würden / dasz wir doch entlich gewinnen / vnd den Sieg behalten.

Pastor,

Sage mir die Siebendt Bitte:

Khindt/

Sondern erlöse vns vom öbel.

Pastor,

Was ist das?

Khindt/

Wir bitten in disem Gebet / als in einer Summa / dasz vns der Vatter im Himmel von allerley öbel / Leibs vnnd Seele / Guets vnnd Ehr erlöse / vnd zu letzt / wann vnser Stündlein kompt / ein Seeliges end beschere / vnd mit Gnaden von disem Jammerthal zu sich neme in den Himmel.

Pastor,

Was thut das Amen am ende des Vatter vnsers?

Khindt/

Das Vatter vnser wirdt damit beschlossen.

Pastor,

Was zeiget dir denn das Amen?

Khindt/

Dasz ich sol gewisz sein / solche Bitte sindt dem Vatter im Himmel angenem vnd erhöret / Denn Er selbs hat vns gebotten also zu beten / vnd verheissen / dasz Er vns wölle erhören / Amen / amen / das heist: Ja / ja / Es sol also geschehen.

Erklärung des Sacraments der heiligen Tauffe:

Pastor,

WAS ist das Vierdte stück?

Khindt/

DIE heilige TAVFFE:

Pastor,

Was ist die heilige Tauffe?

Khindt/

Die Tauff ist nicht allein schlecht Wasser/ Sondern sie ist das Wasser in Gottes gebott verfasset/ vnd mit Gottes Wort verbunden.

Pastor,

Welches ist dann solch Wort vnd Gebot Gottes?

Khindt/

Da vnser HERR Christus spricht/ Matthej am letzten: **Gehet hin/vnd lehret alle Völcker/vnd Täuffet sie/ im Namen des Vatters/des Sons/ vnd des heiligen Geistes.**

Pastor,

Was gibt oder nützet die heilige Tauffe?

Khindt/

Sie wircket Vergebung der Sünden/ erlöset vom Todt vnd Teufel/vnd gibt die ewige Säligkeit/allen die es gläuben/ wie die Wort vnd Verheissung Gottes lauten.

Pastor,

Welches sindt solche Wort vnd Verheissung Gottes?

Khindt/

Da vnser Herr Christus spricht/ Marcj am letzten: **Wer da gläu=**

da gläubet vñ getaufft wirt/der wirdt sälig werden/ Wer aber nicht gläubt/der wirt Verdampt werden.

Pastor,

Wie kan Wasser solche grosse ding thun?

Khindt/

Wasser thuts freylich nicht/ Sondern das Wort Gottes/ so mit vnd bey dem Wasser ist/ vnnd der Glaube/ so solchem Wort Gottes im Wasser trauwet/ Dann on Gottes Wort/ist das Wasser schlecht Wasser/vnnd keine Tauffe/ Aber mit dem WortGottes ist es ein Tauffe/Das ist: ein gnadenreich Wasser des Lebens/vnd ein Badt der newen Geburt im heiligen Geist/ Wie sanct Paulus sagt/Zu Tito am 3. Capitel:

Durch das Badt der Widergeburt/vnd Erneuwerung des heiligen Geistes/ welchen er außgossen hat/ vber vns Reichlich/ durch Jesum Christum vnsern Heylandt/ Auff daß wir durch desselbigen Gnade gerechtfertiget/vnd Erben seyen/ des ewigen Lebens/nach der Hoffnung/Das ist gewißlich war.

Pastor,

Was bedeut denn solch Wasser täuffen?

Khindt/

Es bedeut daß der alte Adam in vns/durch tägliche Rewe vnd Busse sol ersewfft werden/vnd absterben/ mit allen seinen Sünden/ vnd bösen Lüsten/ vñ widerumb täglich heraus kommen/vnd aufferstehen/ein neuwer Mensch/der in aller Gerechtigkeit vnd Reinigkeit für Gott Ewiglich lebe.

Pastor,

Wo stehet das geschrieben?

Khindt/

S. Paulus zun Römern am 6. spricht: Wir sindt sampt Christo durch die Tauff begraben im Todt/ Daß gleich/ Wie Christus ist von Todten aufferweckt/ durch die Herrligkeit des Vatters/Also sollen auch wir in einem neuwen Leben wandeln.

Von der Beicht/ vnd Absolution/ sampt der Erklerung:

Pastor,

WAS ist das Fünffte stück?

Khindt/

DAS Ampt der heiligen Schlüssel oder Absolution.

Pastor,

Was ist die Beicht?

Khindt/

Die Beicht begreifft zwey stück in sich/ Eines/ dasz man die Sünde bekenne. Das ander/ dasz man die Absolution oder Vergebung/ vom Beichtiger empfahe/ als von Gott selbst/ Vnd ja nicht daran zweifele/ Sondern fest gläube/ die Sünde seyen dadurch vergeben/ für Gott im Himmel.

Pastor,

Welche Sünde sol man denn Beichten?

Khindt/

Für Gott sol man aller Sünden sich schüldig geben/ auch die wir nicht erkennen/ Wie wir im Vatter vnser thun. Aber für dem Beichtiger sollen wir allein die Sünde bekennen/ die wir wissen/ vnnd vns beschweren/ vnnd im Hertzen fülen vnd drucken.

Pastor,

Welche sindt die?

Khindt/

Da hat vns Gott die heiligen Zehen Gebot für die Augen gestellet/ Die Erste vnd Ander Taffel/ vnd vnser Ständ vnd Beruffwerck/ da jeder sich selbst solle erkennen vnnd prüffen lernen/ wirdt jeder daraus laider Sünde genug finden.

Pastor,

Pastor,

Wie sprichstu denn einen Kirchendiener in der Beichte an?

Khindt/

Also:

EHRwirdiger lieber Herr/ Ich bekenne für Gott/ meinem Himmlischen Vatter/vnd euch seinem Diener/Dasz ich in Sünden empfangen vnd geboren/für Gottes Angesicht nichts/ als ein vnreiner vnd verdampter Sündenklos bin/ voller vnachtsamkeit Gottes/Sicherheit/Zweifel/Misztrauwen/Hoffart/Vngedult/förchte vnd liebe Gott nicht Hertzlich/Bete vnd dancke Gott nicht für seine Gutthaten/höre vnd lerne Gottes Wort nicht so fleissig als ich solte/Bin in meinem Beruff faul vnd farlessig/ (Alhie kan jeder nach seinem Beruff/ seine Beschwer erzelen/die jungen/erzörne offt meine Eltern vñ Herrn/mit meinem Vngehorsam) werde mit Zorn/Hasz/Rachgier/vnzüchtigen Gedancken/bösen Lüsten vnd Begirden angefochten/ vnd bekeñe/dasz ich leider die vnzeliche menge vnd grösse/ meiner Sünden/ nicht genugsam erkennen/vil weniger bereuwen kan. Schreye derhalben zu Gott/ mit dem Propheten David: HERR/ für dir bin ich allein ein Sünder/vnd habe öbels für dir gethan/Auff dasz du gerecht bleibest/Vnd flihe zu Christo deinem Son/ meinem Herrn/vnd bitte euch auch/seinē lieben Diener/mich zu lehren/ zu trösten/vnd in dem Namen Jesu die heilige Absolution zu sprechen.

Wie die Kirchendiener die Leut in der Beicht sollen ansprechen vnd vnterrichten/ vnd die Jungen neben dem Catechismo examenieren/ist alles vnten im Artickel von der Beicht vnd Absolution gesetzt/rc.

Pastor,

Sage mir/wie stehet in der Schrifft/vom Ampt der Schlüssel oder Absolution?

Khindt/

Der Herr Jesus bliesz seine Jünger an vnd sprach zu jnen: **Nemet hin den heiligē Geist/Welchen jr die Sünde vergebet/denen sindt sie vergeben/vnd welchen jr sie behaltet/denen sindt sie behalten.**

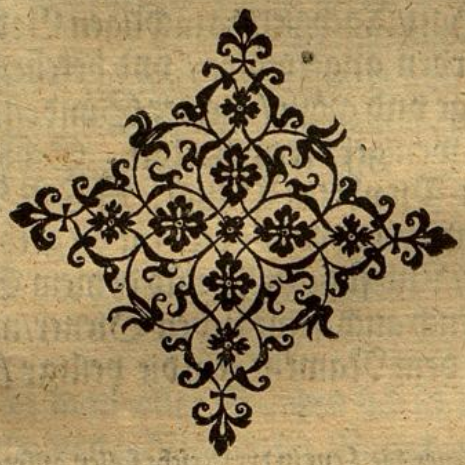
Vom Catechismo.

Pastor,

Was gläubstu bey diesen worten?

Khindt/

Jch gläube/ was die beruffenen Diener Christi/ aus seinem Göttlichem Befelch/ mit vns handeln/ sonderlich wenn sie die öffentlichen Vnbuszfertigen Sünder / von der Christlichen Gemein ausschliessen/ vnd die/so jre Sünde bereuwen/ vnnd sich bessern wöllen/wider entbinden/Dasz es alles so krefftig vnd so gros sey / auch im Himmel/als handels vnser lieber HERR Jesus Christus selbs.



Erklärung

Erklärung des heiligen Abentmals.

Pastor,

WAS ist das Sechste stück?

Khindt/

DAS heilige SACRAMENT des Leibs vnd Bluts Jesu Christi.

Pastor,

Was ist das Sacrament des Herrn Abentmals?

Khindt/

Es ist der ware Leib/ vnd das ware Blut/ vnsers HERREN Jesu Christi/ vnter dem Brot vnd Wein/ vns Christen zu essen vnd zu trincken/ von Christo selbs eingesetzt.

Pastor,

Wo stehet das geschrieben?

Khindt/

So schreiben die heiligen Euangelisten/ Mattheus/ Marcus/ Lucas/ vnd S. Paulus:

VNser Herr Jesus Christus/ in der Nacht/ da Er verrahten wardt/ Nam Er das Brot/ Dancket/ vnd brachs/ vnd gabs seinen Jüngern vnd sprach: Nemet hin vnd esset/ Das ist mein Leib/ der für euch gegeben wirt/ Solchs thut zu meinẽ Gedechtnus.

Desselbigen gleichen/ nam Er auch den Kelch/ nach dem Abentmal/ Dancket/ vnd gab jn den vnd sprach: Trincket alle darauß/ Das ist mein Blut/ des Neuwen Testaments/ welches für euch vnnd für vile vergossen wirdt/ zu vergebung der Sünden/ Solches thut/ so offt jhrs Trincket/ zu meinem Gedechtnus.

Pastor,

Pastor,

Was nützet denn solch Essen vnd Trincken?

Khindt/

Das zeigen vns diese wort: **Für euch gegeben vnnd vergossen/zur vergebung der Sünden.** Nemlich: Dasz vns im Sacrament vergebung der Sünden/Leben vnd Säligkeit/durch solche wort gegeben wirt/ Denn wo Vergebung der Sünden ist/da ist auch Leben vnd Säligkeit.

Pastor,

Wie kan Leiblich essen vnd trincken solche grosse ding thun?

Khindt/

Essen vnd Trincken thuts freylich nicht/ sondern die wort/ die da stehen: **Für euch gegeben vnd vergossen zur vergebung der Sünden.** Welche wort sindt neben dem Leiblichen essen vnd trincken/ Als das Hauptstück im Sacrament/ vnd wer denselbigen worten gläubet/der hat was sie sagen/vnd wie sie lauten/Nemlich: Vergebung der Sünden.

Pastor,

Wer empfehet denn solch Sacrament Wirdiglich?

Khindt/

Fasten vnd Leiblich sich bereiten/ist wol eine feine eusserliche Zucht. Aber der ist recht Wirdig vnnd wolgeschickt/ der den Glauben hat an diese wort: **Für euch gegeben vnd vergossen zur vergebung der Sünden.** Wer aber disen worten nicht gläubt/oder zweiffelt/der ist vnwirdig vnd vngeschickt / Denn das wort **Für euch**/ fodert eitel gläubige Hertzen.

Vom

Vom Morgen vnd Abent Segen.

Der Morgen Segen:

Pastor,

WAs sol ein Christ vber die Sechs Hauptstück mehr wissen?

Khindt/

Den Morgen vnd Abent Segen.

Pastor,

Ist solcher Segen auch in heiliger Schrifft gegründet?

Khindt/

Ja/so sagt der 92. Psalm:

Des Morgens deine Gnade/ vnd des Nachts deine Warheit verkündigen.

Pastor,

Wie laut der Morgen Segen?

Khindt/

Zu Morgens wenn man aus dem Bette feret/ sol man sich also segnen/vnd sagen:

Des walt Gott/Vatter/Son/heiliger Geist/ AMEN.

Darauff kniend oder stehend den Glauben/vnd Vatter vnser/ vnd diß folgend Gebetlein:

ICH dancke dir mein himlischer Vatter/durch Jesum Christum/deinen lieben Son/daß du mich dise Nacht für allem Schaden vnd Fahr behütet hast/ Vnd bitte dich/ Du wöllest mich diesen Tag auch behüten/ für Sünden vnd allem Vbel/ Daß dir alle mein thun/vnd Leben gefalle. Denn ich befehle Mich/ mein Leib vnd Seel/ vnd alles in deine Hende/ Dein heiliger Engel sey mit mir/ daß der böse Feindt/ keine Macht an mir finde/Amen.

Der

Der Abent Segen.

Pastor,

Wie laut der Abent Segen?

Khindt/

Des Abents wenn man zu Bette gehet/sol man sich auch also mit folgenden worten segnen:

Des walt Gott/ Vatter/ Son/ heiliger Geist/ AMEN.

Darauff kniend oder stehend/den Glauben/vnd Vatter vnser/ vnd diß folgende Gebetlein sprechen:

ICH dancke dir mein himlischer Vatter/durch Jesum Christum deinen lieben Son/daß du mich disen Tag gnädiglich behütet hast/ Vnd bitte dich/du wöllest mir vergeben alle meine Sünde/ wo ich vnrecht gethan habe/ Vnnd mich dise Nacht gnädiglich behüten. Denn ich befehle Mich/ mein Leib vnnd Seel/vnd alles in deine Hende/ Dein heiliger Engel sey mit mir/daß der böse Feindt/keine Macht an mir finde/Amen.

Pastor,

Warumb sagstu im Morgen vnd Abent Segen nicht schlecht/ Des walt Gott:

Khindt/

Damit thue ich mein Bekantnus / wider alle andere Vnchristliche Völcker Jüden/Heyden vnd Türcken/ die jnen allein einen Gott tichten/ &c. An welchen Gott ich gläube/ Nemlich: Gott Vatter/ Son/heiligen Geist/ der sich also in der heiligen Schrifft geoffenbaret/vnd eben also wil gegläubt/ bekeñt vnnd angerueffen sein/&c. Erinnere mich täglich auch Morgens vnd Abendts/ des Bundts der heiligen Tauffe/ den Gott Vatter/ Son/heiliger Geist mit mir hat auffgericht/vñ zu einem Kindt angenommen/Deñ der Namen Gottes/ also vber mich in der heiligen Tauff gesprochen/vñ angerueffen worden/Darumb ich auch billich alle Tage/ Morgens vnnd Abents eben denselben Gott anrueffe/ vnd meiner heiligen Tauff gedencke/vnd mich also derselben tröste.

Vom

Vom Benedicite vnd Gratias:

Benedicite oder Gebeet vor Essens/

Pastor,

WAS sol ein fromb Khindt mehr wissen?

Khindt/

Das Benedicite vnd Gratias. Das ist: die Gebetlein vor vnd nach dem Essen.

Pastor,

Ist auch solch Gebet in der heiligen Schrifft gegründet?

Khindt/

Ja/S. Paulus schreibet 1. Thimo. 4. Also: Alle Creatur Gottes ist gut/vnd nichts verwerfflich/ das mit Danckſagung empfangen wirdt/ Denn es wirdt geheiliget/durch das Wort Gottes/vnd Gebet. Vnd Moses im Fünfften Buch/am 8. cap. Wenn du gessen hast/ vnnd satt bist daß du den Herrn deinen Gott lobest/ für das gutte Landt/das Er dir gegeben hat.

Pastor,

Wie sol man vor Essens betten/vnd wie laut das Benedicite?

Khindt/

Ehe man zu Tische sitzet/sollen Kinder vnnd Gesindt/ mit gefalten Henden/vñ züchtig für den Tisch tretten/vnd folgende wort sprechen: Die der heilige Dauid am 145. Psalm auch gebettet hat/vnd damit wirdt die Speys geheiliget/ &c.

ALler Augen warten auff dich HERR/ Vnd du gibst jnen jhre Speise zu seiner zeit/Du thust deine Handt auff/vnd sättigest alles was lebet mit Wolgefallen.

Darnach das Vatter vnser/vnd diß folgende Gebetlein:

HERR Gott himlischer Vatter/ Segne vns/vnd diese deine Gaben/die wir von deiner milden Güte/zu vns nemen/ Durch Jesum Christum vnsern Herrn/Amen.

Gratias oder Gebetlein nach dem Essen:

Pastor,

Wie sol man denn nach Essens beten/vnd wie laut das Gratias?

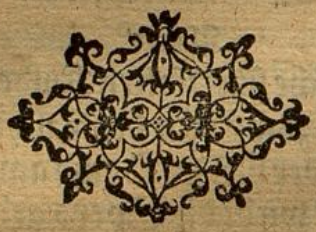
Khindt/

Eben wie oben gehöret/ Nach dem Essen/ sollen sie gleicher weise thun/Züchtig/vnd mit gefalten Henden sprechen/welche wort auch im 136. vnd 147. Psalm stehen:

DAncket dem HERREN/denn Er ist Freundtlich/vnd seine Gütte wehret Ewiglich. Der allem Fleisch Speise gibt/ Der dem Viech sein Futter gibt/ Den jungen Raben/die Jhn anrüffen/ Er hat nicht lust/an der stercke des Rosses/ noch gefallen/ an jemandts Beinen/ Der HERR hat gefallen/ an denen/die jhn fürchten/vnd auff seine Güte warten.

Darnach das Vatter vnser/vnd folgend Gebetlein:

Wir dancken dir HERR Gott Vatter/Durch Jesum Christum vnsern Herrn/ Für alle deine Wolthat/ der du lebst vnd regierst in Ewigkeit/ AMEN.



Die

AACHEN STADTBIBLIOTHEK

POTVM DARE SITIENTIBVS·II·

Moyses pecutiens petram Horeb, eduxit aquas et populo sitienti potum dedit. Exod. Cap. 17.

Die Hausstaffl etlicher sprüche für allerley heylige Orden vnd Stände/ Dadurch dieselbigen / als durch eigne Lection jres Ampts vnd Diensts zu ermanen:

EVwer Lieb vernemme auch etliche Sprüch heiliger Schrifft/ dariñ ein jeder seines Beruffs/ gemeines vnd sonders erinnert wirt.

Gemeiner Beruff aller Menschen:

DV solt lieben Gott deinen HERRN/ Von gantzem Hertzen/ Von gantzer Seele/ Von gantzem Gemüht/ Das ist das Fürnemest vnd Gröste Gebott.

Das Ander aber ist dem gleich: Du solt deinen Nechsten lieben/ als dich selbs/ In diesen zweyen Gebotten hänget das gantze Gesetz vnd die Propheten. Matth. am 22.

Thut Busse/ vnd gläubet dem Euangelio/ Mar: am 1. Item: Offenbar sindt die werck des Fleisches/ Als da sindt: Ebruch/ Hurerey/ Vnreinigkeit/ Vnzucht/ Abgötterey/ Zauberey/ Feindtschafft/ Hader/ Neidt/ Zorn/ Zanck/ Zwitracht/ Rotten/ Hasz/ Mort/ Sauffen/ Fressen vnd dergleichen. Von welchen ich euch habe zuvor gesagt/ vnd sage noch zuvor/ dasz/ die solches thun/ werden das Reich Gottes nicht erben/ Gal. 5.

Sonder Beruff/ der Bischoffe vnd Seelsorger gegen der Gemeine:

EIn Bischoff sol vnsträflich sein/ eines Weibs Mañ/ Nüchtern/ Mässig/ Sittig/ Gastfrey/ Lehrhafftig/ nicht ein Weinsauffer/ nit pochē/ nit vnehrliche Hantierung treiben/ Sondern Gelinde/ nit Haderhafftig/ nit ein Neuwling/ auff dasz er sich nit auffblase/ vnd dem Lästerer ins Vrtheil falle/ 1. Tim. 3. Tit. 1.

Der vber dem Wort halte/ das gewisz ist/ vnd lehren kan/ auff dasz er mächtig sey/ zu ermahnen durch die heilsame Lehre/ vnd zu straffen die Widersprecher/ 1. Tim. 1.

Du Menschen Kindt/ spricht Gott zum Propheten Hesechiel vnd allen Seelsorgern: Ich hab dich zu einem Wächter gesetzt vber mein Volck/ Wenn du etwas aus meinem Munde hörest/ dasz du sie von meinet wegen warnen solt. Wann ich nun zu dem Gottlosen sage: Du Gottloser must des Todtes sterben/ vnnd du sagest jhm solches nicht/ dasz sich der Gottlose hüte für seinem Wesen/ So wirt wol der Gottlose vmb seines Gottlosen wesens willen sterben / Aber sein Blut wil ich von deiner Handt forderen/ Warnestu aber den Gottlosen für seinem wesen/ dasz er sich dauon bekehre/ vnd er sich nit wil von seinem wesen bekehren/ So wirdt er vmb seiner Sünde willen sterben/ Vnd du hast deine Seele errettet/ Hesech. 3. vnd 33.

Beruff der Gemeine/ gegen jren Seelsorgern:

CHristus spricht zu seinen Jüngern: Wer euch höret/ der höret mich/ Vnd wer euch verachtet/ der verachtet mich/ Luc. 10.

Item: Gehorchet ewern Lehrern/ vnd folget jnen/ Dañ sie wachen vber euwre Seelen/ als die da Rechenschafft geben sollen/ Auff dasz sie das mit Freuden thun/ vnd nit mit Seufftzen/ dann das ist euch nit gut/ Hebre. am 13.

Der Herr hat befohlen/ dasz die das Euangelium verkündigen/ sollen sich von dem Euangelio nehren. 1. Corin. 9. Vnd die Eltesten die wol fürstehn/ halte man zwyfacher Ehren wert/ sonderlich die da arbeyten/ im Wort/ vñ in der Lehre/ 1. Tim. 5.

Beruff Weltlicher Oberkeit vnd Vnterthanen/ gegen einander:

JEderman sey vnterthan der Oberkeit/ die Gewalt vber jn hat/ Dañ es ist kein Oberkeit ohn von Gott/ wo aber Oberkeit ist/ die ist von GOTT verordnet/ Wer sich nun wider die Oberkeit setzet/ der widerstrebet Gottes Ordnung/ die aber widerstreben/ die werden vber sich ein Vrtheil empfahen/ Dañ die Gewaltigen sindt nit den gutten Wercken/ sondern den bösen zu förchten/ Wiltu dich aber nit förchten/ für der Oberkeit/ so thu guts/ so wirstu Lob von derselben haben/ Dann sie ist Gottes Dienerin/ dir zu guet/ Thustu aber böses/ so förchte dich/ Dann

Sie

Sie tregt das Schwert nicht vmb sonst/ Sie ist Gottes Dienerin/ein Racherin/zur Straffe vber den/der böses thut: So seyt nun aus Not vnterthan/nit allein vmb der Straffe willen/ Sondern auch vmb des Gewissens willen/ Derhalben müsset jhr auch Schosz geben/ Dann die seindt Gottes Diener/ die solchen Schutz sollen handthaben. Rom. 13. 1. Pet. 2.

Gebet dem Keyser/ was des Keysers ist/vnnd Gott/ was Gottes ist/Matth. am 22.

Beruff der Eheleut gegen einander:

JHR Männer liebet euwre Weiber/ gleich wie Christus geliebet hat seine Gemeine/Ephe.5. Vnd seyt nit bitter gegen Sie. Coloss. 3.

Wonet bey euwren Weibern mit vernunfft/vnd gebet dem Weiblichen/als dem schwechsten Werckzeuge sein Ehre/ als auch Mitterben der Gnade des Lebens/Auff dasz euwer Gebet nicht verhindert werde/ 1. Pet. 3.

Die Weiber seyen vnterthan/jren Mäñern/als dem Herren/Dann der Mann ist des Weibes Haupt/ gleich wie auch Christus das Haupt ist seiner Gemeine/Ephe. 5.

Die Weiber sollen Züchtig sein/jre Männer lieben/Kinder lieben/Sittig sein/ Keusch/ Heuszlich/Güttig/ jren Männern vnterthan/ auff dasz nicht das Wort Gottes verlästert werde/ deszgleichen sollen die Männer Züchtig sein/ Tit.2.

Beruff der Eltern vnd Kinder:

DJe wort die der HErr dir gebeut/ soltu zu Hertzen nemen/ vnd solt sie deinen Kindern scherpffen/ vnd dauon reden/ Wenn du in deinem Hause sitzest/ oder auff dem Wege gehest/ Wenn du dich niderlegest/ oder auffstehest/Deut.6.

Wer seiner Rutten schonet/der hasset seinen Son/Wer jhn aber lieb hat/der züchtiget jhn baldt/Prouerb.13.

Jr Eltern erbittert euwre Kinder nicht/ auff dasz sie nicht scheuch werden/Sondern ziehet sie auff in der Zucht vnnd Vermanung zum HERREN/ Ephe. 6. Coloss. 3.

Ihr Kinder seyt Gehorsam euwren Eltern in dem Herren/ Denn das ist billich vnd dem Herren wolgefellig: Ehre Vatter vnd Mutter/ das ist das Erste Gebot/ das Verheissung hat/ auff dasz dirs wolgehe/ vñ lang lebest auff Erden/ Eph. 6. Col. 3.

Beruff der Herrschafft vnd Gesindes gegen einander:

IHR Knechte seyt Gehorsam euwren leiblichen Herren/ mit Forcht vnd Zittern/ Als Christo/ nicht mit Dienste/ allein für Augen/ als den Menschen zu gefallen/ Sondern als die Knechte Christi/ Dasz ihr solchen Willen GOTTES thut von Hertzen/ mit guttem willen.

Lasset euch duncken/ dasz ihr dem Herrn dienet/ vñ nit den Menschen/ vnd wisset was ein jeglicher guts thun wirdt/ das wirdt er von dem HERRN empfahen/ Er sey Knecht oder Freyer/ Ephe. 6. Coloss. 3.

Die Knechte sollen jren Herren vnterthänig sein/ vnd mit aller Forcht/ nicht allein den gütigen vnd gelinden/ sondern auch den wünderlichen/ sollen jnen in allen dingen zu gefallen thun/ nit widerbellen/ nit veruntrauwen/ Sondern alle Güte vnd Treuwe erzeigen/ Auff dasz sie die Lehre Gottes vnsers Heilandes zieren/ in allen stücken/ Tit: 2. vnd 1. Pet. 2.

Ihr Herren/ was recht vnd gleich ist/ das beweiset auch den Knechten/ vnd lasset euwer dreuwen/ wisset/ dasz ihr auch einen Herrn im Himmel habt/ vnd ist bey jm kein Ansehen der Person/ Ephe. 6. Coloss. 3.

Beruff gemeiner Jugent:

IHR Jungen seyt den Alten vnderthan/ vnnd beweiset darin die Demuet/ Denn Gott widerstehet den Hoffertigen/ aber den Demütigen gibt er Gnade. So demütiget euch nun vnter die gewaltige Handt Gottes/ dasz er euch erhöhe zu seiner zeit/ 1. Timoth: 5. Die Hurer aber/ vnd die Ehebrecher wirt Gott richten. Ebre: 13.

Beruff

Beruff der Jungkfrauwen:

ES ist ein Vnterscheidt/zwischen eim Weib/vñ einer Jungfrauwen/welche sich nicht verheyrat/ die sorgt/ was dem HERREN gehöret/Dasz sie Heilig sey/beyde am Leib vnnd auch am Geist/ 1. Corinth. 7.

Beruff der Wittwen:

WElche ein rechte Wittwe vnd Einsam ist/ Die stellet jhr Hoffnung auff Gott/vnnd bleibet am Gebett Tag vnd Nacht/Welche aber in Wollüsten lebet/die ist lebendig Todt/ Solches gebeut jnen/dasz sie Vnsträfflich sein/nit faul/schwetzig/noch fürwitzig/vnd reden/das nicht sein sol/1. Tim.5.

Weiter höret/was Gott durch den Propheten

Malach.3. zu allen Gottlosen Vnbuszfertigen redet:

Vnnd ich wil zu euch kommen/ vnnd euch straffen/ vnd ein schneller Zeuge sein/wider die Zauberer/Ehebrecher/vnd Meyneidigen/vnd wider die/so gewalt vnd vnrecht thun/den Taglöhnern Wittwen vnd Waisen/vñ den Frembdlingen drucken/ vnd mich nicht förchten/spricht der HERR Zebaoth: Denn Ich bin der HERR/der nicht leuget.

Zum Beschlus höret was Christus zu allen

Bueszfertigen vnd Rechtgläubigen redet:

ALso hat Gott die Welt geliebet/ Dasz Er seinen einigen Son gab/auff dasz alle/die an Jn gläuben/nicht verloren werden/Sondern das Ewige Leben haben/Johan. am 3.

Es ist gewiszlich war/ vnd ein teuwer werdes Wort/Dasz Christus Jesus kommen ist/ in die Welt/ die Sünder Sälig zu machen/vnter welchen ich der fürnembste bin/Aber darumb ist mir Barmhertzigkeit widerfaren/auff dasz an mir fürnemblich Christus Jesus erzeigte/ alle Gedult zum Exempel/denen/ die an Jn gläuben sollen/zum Ewigen Leben. Aber Gott dem Ewigen Könige/dem Vnvergenglichen/vnd Vnsichtbarn/vnd allein Weisen/sey Ehr vnd Preysz in Ewigkeit/Amen.1.Tim.1.

Summa:

Ein yeder lern sein Lection, So wirt es wol im hause ston.